

ALLERHEILIGEN

MUSIK FÜR HEILIGE FRAUEN UND MÄNNER

Die Lebensgeschichte und übernatürliche Geschehnisse im Leben von heiligen Personen hat die Menschheit seit jeher fasziniert, nicht zuletzt im Mittelalter, wovon uns die reichhaltig überlieferten Musikstücke aus dieser Zeit berichten. Dabei wurden in der neugegründeten christlichen Kirche des Nordens nicht nur die Wundertaten von heiligen Frauen und Männern aus dem Ausland besungen, sondern man schuf sich bald seine eigenen Heiligen mit lokaler Verankerung. Schon im Jahre 1031 wurde der norwegische König Olav Haraldson heilig gesprochen, und der **Heilige Olav** wird in Norwegen am 29. Juli, dem *Olsok-Tag* gefeiert. An diesem Tag war er im Jahre davor, 1030, bei der Schlacht bei Stiklestad gefallen und die imponierende Sequenz *Lux illuxit laetabundo* wurde jahrhundertlang an diesem Tag im Dom zu Nidaros gesungen. Die Musik dieser Sequenz ist jedoch nicht norwegisch, sondern eher französisch, ungewiss, ob sie in Frankreich komponiert oder den französischen Vorbildern aus dem Kloster St. Victor nachempfunden wurde.



Vehemenz und setzt scharfe Grenzen sowohl bei der Auswahl von passenden Gesängen als auch bei der Art des Vortrags.

In Schweden besang man während des Mittelalters vielfach die einzige schwedische Heilige, die **Heilige Birgitta**. Der Antifon *Rosa rorans bonitatem* wurde vom Bischof in Linköping, *Nils Hermansson*, als Einleitung zu der *Hystoria* über das Leben und Werk von Birgitta komponiert. Birgittas persönliches Verhältnis zu der Musik ihrer Zeit ist eher problematisch: sie verbannt die Musikinstrumente mit



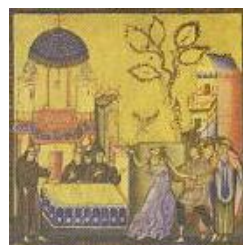
In Finnland wird der in England geborene **Bischof Henrik** als Schutzheiliger verehrt, der 19. Januar ist sein Feiertag, die sog. *Hindersmesse*. In dem im Jahre 1582 veröffentlichten Schulgesangbuch *Piæ Cantiones* sind einige historische Lieder enthalten, von denen das eine, *Ramus virens olivarum*, das Schicksal von Bischof Henrik auf lateinisch besingt. Die moderne Forschung bezweifelt allerdings die Geschichte des Bischofs, der mit dem schwedischen König Erik auf Kreuzzug nach Finnland ging, wo er später von dem Bauern *Lalli* ums Leben gebracht worden sein soll. Die Musik zu Henriks Ehre ist jedoch in unserem Nachbarland wie „eine zweite Nationalhymne“ gehegt worden.

In Dänemark werden gleich zwei Heilige mit dem Namen **Knut** gefeiert, *Knut rex* und *Knut dux (Lavard)*. Knut Lavard war der Neffe des heiligen Königs Knut, wurde im Jahre 1131 aus dem Hinterhalt ermordet und im Jahre 1169 heilig gesprochen. Zu dem Fest des Knut Lavard ist die gesamte liturgische Musik überliefert, für die Offizien sowohl an seinem Geburtstag am 7. Januar als auch für den Tag, an dem er den Tod eines Martyrs erlitt und als Heiliger geboren wurde, nämlich den 25. Juni, sowie die Messen für diese beiden Feiertage.



Zur Ehre des **heiligen Magnus** ist uns eine echte Rarität erhalten geblieben, nämlich ein zweistimmiges Stück, das *Nobilis, humilis*. Magnus war der Graf der Orkney-Inseln, die zu dieser Zeit zu Norwegen gehörten. Diese Hymne ist durchgehend in parallelen Terzen komponiert, eine für das 12. Jahrhundert sehr ungewöhnliche Technik. Vermutlich handelt es sich hierbei um die Niederschrift einer Improvisation einer lokalen Tradition folgend; geschulte Musiker wussten ja, dass die Terz ein imperfektes Intervall war, das nicht ohne Weiteres benutzt werden sollte, wenn auch das klingende Resultat angenehm zu hören war!

Im Programm von *Laude Novella* erscheinen jedoch auch heilige Personen von internationaler Berühmtheit: zum Beispiel **Thomas Becket**, der in der Kathedrale von Canterbury ermordet wurde- eine auch im Norden oft abgebildete Szene. Von ihm handelt ein *conductus* aus dem 13. Jahrhundert, *Novus miles*. In Italien beginnt man in Dante Alighieris Tradition religiöse Gesänge auf italienisch zu singen, die *laude*, und dabei wird oft auf die Vorbilder der Heiligen zurückgegriffen. So befinden sich in unserem Programm Gesänge für **Franziskus von Assisi** und natürlich für die am meisten besungene Persönlichkeit des Mittelalters: **Jungfrau Maria**.



Kontakt: Ensemble Laude Novella
Ute Goedecke, Möllegatan 6, SE-296 35 Åhus Schweden
Tel: +46 (0)44 240642, Mail: ute@telia.com
www.laudenovella.com